

WAIDHOF IN ZÜRICH-SEEBACH

ALLGEMEIN

Alle in diesem Kurzbaubeschrieb gemachten Angaben erfolgen vorbehaltlich der behördlichen Bewilligungen sowie der Ausführungs- und Detailplanung. Massgebend sind die bewilligten Pläne sowie das Farb- und Materialkonzept von Architekten und Behörden.

GRUNDWASSERABDICHTUNG

Die Abdichtung der erdberührten Bauteile erfolgt mittels wasserundurchlässigen Betons als „weisse Wanne“ gemäss SIA-Normen. Arbeits- und Dehnfugen werden fachgerecht abgedichtet. Für die Abdichtung wird eine Systemgarantie von 10 Jahren gewährt.

TRAGWERK

Das Gebäude wird in Stahlbeton- und Mauerwerksbauweise erstellt. Erdberührte Aussenwände, Bodenplatten und Decken in Stahlbeton. Wohnungstrennwände teilweise in Stahlbeton, übrige tragende Wände in Backstein oder Spezialmauerwerk. Kellerräume und Tiefgarage in Stahlbeton ausgeführt. Schallschutz gemäss SIA 181, erhöhte Anforderungen.

FASSADE

Aussenwärmedämmung mit Glaswolle, Aufbau mit bewährtem Dämmsystem. Schichtaufbau von innen nach aussen bestehend aus: Wärmedämmplatten 2× 100mm zwischen Holzkonstruktion geklemmt, Windpapier schwarz, hinterlüftete Fassadenkonstruktion aus horizontaler und vertikaler Lattung sowie aus einer vertikalen Schalung aus sägeroher Fichte/Tanne. Fensterbänke aus Aluminium eloxiert. Balkongeländer in Holz. Farbgebung gemäss bewilligtem Farb- und Materialkonzept.

DACH

Steildachkonstruktion in Holz (Fichte/Tanne) mit Wärmedämmung zwischen den Sparren. Unterdach aus Holzwerkstoffplatten. Dacheindeckung mit Ziegeln gemäss Farbkonzept. Sämtliche Spenglerarbeiten in Kupfer.

PHOTOVOLTAIKANLAGE

Photovoltaikanlage auf dem Dach zur Stromproduktion. Auslegung und Abrechnung gemäss separatem Energiekonzept. Eigenstrommodell gemäss Vorgaben des Energieversorgers.

FENSTER

Kunststoff-Metall-Fenster mit 3-fach-Isolierverglasung. Schallschutz gemäss Schallschutznachweis. Fenster im Erdgeschoss und Untergeschoss mit erhöhter Einbruchhemmung.

TORANLAGEN

Garagentor als elektrisch betriebenes Metalltor mit Funksteuerung. Brandschutzstore gemäss behördlichen Auflagen.

TÜREN

Wohnungseingangstüren als Vollholztüren mit Stahlzarge, EI30 Brandschutz, Mehrpunktverriegelung und Sicherheitsbeschlägen. Innentüren kunstharzbeschichtet auf Stahlzargen. Nebenräume teilweise EI30 gemäss Brandschutzkonzept.

SONNENSCHUTZ

Elektrisch betriebene Rafflamellenstoren bei sämtlichen Fenstern. Pro Wohnung eine Knickarmmarkise, Bedienung manuell. Loggia mit einer senkrechten Stoffmarkise. Farbgebung gemäss bewilligtem Farb- und Materialkonzept.

ELEKTROANLAGEN

Hauptverteilung im Untergeschoss, Unterverteilungen in den Wohnungen. Schalter und Steckdosen Unterputz. LED-Beleuchtung in Allgemeinräumen und Tiefgarage. Multimediaanschlüsse in Wohn- und Schlafräume.

HEIZUNGSANLAGEN

Wärmeerzeugung mittels Luft-Wasser-Wärmepumpe. Wärmeverteilung über Fussbodenheizung in allen Wohnungen. Regulierung über Raumthermostate. Wärmemessung pro Wohnung mittels Funkzähler.

LÜFTUNGSANLAGEN

Mechanische Abluft für gefangene Räume in den Wohnungen. Mechanische Be- und Entlüftung der Tiefgarage mit CO-Überwachung. Kellerräume mechanisch entlüftet und entfeuchtet.

SANITÄRANLAGEN

Sanitärapparate in zeitloser, weisser Ausführung. Separate Kalt- und Warmwasserzähler pro Wohnung. Schwellenlose Duschen mit Bodenrinne. Gartenventile bei Erdgeschosswohnungen.

WASCHEN / TROCKNEN

Jede Wohnung verfügt über einen eigenen Waschturm mit Waschmaschine und Tumbler.

LIFTANLAGEN

Rollstuhlgängiger Personenaufzug, Tragkraft ca. 1000 kg. Elektromechanischer Antrieb. Ausführung gemäss SIA 500.

KÜCHENEINRICHTUNGEN

Küchen gemäss Platzverhältnissen und Architektenkonzept. Einbaugeräte inkl. Backofen, Glaskeramikkochfeld, Geschirrspüler, Kühlschrank und Umluft-Dunstabzug. Budget gemäss separater Küchenofferte.

GIPSERARBEITEN

Wohnungswände mit mineralischem Vollabrieb ca. 1.5 mm. Decken mit Weissputz Q3. Nasszellen vorbereitet für keramische Wandbeläge.

METALLARBEITEN

Treppenhausgeländer aus einbrennlackiertem Metall mit Holzhandlauf. Balkongeländer aus Metall mit Holzfüllungen. Farbgebung gemäss Farb- und Materialkonzept.

GARDEROBENSCHRÄNKE

Pro Wohnung ein Einbauschrank im Eingangsbereich oder Reduit. Heiz- und Elektroverteiler integriert.

BODEN- UND WANDBELÄGE

Wohnräume mit Parkett. Nasszellen und Küchen mit keramischen Platten. Treppenhaus mit Kunststeinbelägen. Balkone und Sitzplätze mit Feinsteinzeugplatten. Materialien gemäss Budgetpositionen.

DUSCHTRENNWÄNDE

Glastrennwände aus ESG-Floatglas, befestigt mit U-Profilen.

UMGEBUNGSARBEITEN

Umgebungsgestaltung gemäss bewilligtem Umgebungsplan des Landschaftsarchitekten, inkl. Grünflächen, Wege, Sitzplätze und Beleuchtung.